



Herzberg (Elster), 20. Januar 2016



Seite 4

Sternsinger aus Herzberg brachten Segen ins Kreishaus

Landrat bedankte sich bei den Kindern für „die gute und wichtige Aktion“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser. Der Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster sieht ab dieser ersten Ausgabe 2016 an anders aus als bisher. Das Layout ist klarer, lesbarer - und mit dem Logo des Landkreises dennoch unverkennbar. Künftig erhalten Sie ihn einmal im Monat, farblich frischer und in höherer Papierqualität. Die amtlichen Bekanntmachungen sind ab diesem Jahr im Internet veröffentlicht unter www.lkee/Aktuelles-Kreistag.de, hier finden Sie auch die aktuellen Redaktionsschlüsse und Erscheinungstermine.

Tage der offenen Schultür sind eine schöne

- Anzeige -

Tradition. Sie dienen in erster Linie zukünftigen Schülern und deren Eltern zur Information und Orientierung über den weiteren Bildungsweg. Alle Interessierten sind am 20. Februar 2016 eingeladen, von 09:00 bis 12:00 Uhr das Berufliche Gymnasium Falkenberg/Elster zu besuchen. Anschaulich wird die Präsentation bisheriger Erfolge mit den Möglichkeiten des Schulhauses verbunden. Bereits zum dritten Mal präsentiert sich der Abiturjahrgang mit den Ergebnissen der Arbeit im Seminarkurs.

Seite 9



Seite 10



Die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ gründet mit 15 jungen Menschen aus dem gesamten Landkreis Elbe-Elster ein Netzwerk von und für Rückkehrer. Alle Netzwerkmitglieder möchten sich ehrenamtlich für Rückkehrer, Zuzügler und Pendler engagieren. Sie selbst haben zum Teil hilfreiche Rückkehr- und Zuzugserfahrungen, fundierte Regionalkenntnisse und verfügen über viele wichtige Kontakte zur Wirtschaft, Politik und Kultur.

Neujahrsansprache des Landrates 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2015 war erneut ein Jahr vieler Höhepunkte und großer Herausforderungen. Wir haben 25 Jahre Deutsche Einheit und das 25-jährige Bestehen unseres Bundeslandes gefeiert. Unser Landkreis Elbe-Elster repräsentierte zum Beispiel das Land Brandenburg am Tag der Deutschen Einheit auf der Ländermeile in Frankfurt am Main.

Ich war selbst vor Ort und habe wie viele andere gedacht: Es ist immer noch ein großes Glück, dass wir Deutschen heute ganz selbstverständlich in einem Land leben. Elbe-Elster ist da mittendrin. Die Gäste aus der ganzen Bundesrepublik bekamen in Frankfurt einen Eindruck, wie gut sich die Region im Südwesten Brandenburgs zu Fuß, per Rad und auf dem Wasser erkunden lässt, und was der Landstrich zwischen Elbe und Schwarzer Elster zum Arbeiten und Leben alles zu bieten hat.

Es ist das Ergebnis eines langen Weges seit der Deutschen Einheit. Der war nicht immer einfach, aber wir haben viel erreicht. Auffallend zahlreich waren die 25-Jahr-Feiern in Unternehmen, Vereinen und sozialen Einrichtungen. Überall habe ich im Landkreis Menschen kennen gelernt, die in der Wendezeit und in den 25 Jahren danach Großartiges geleistet haben. Unsere Städte und Dörfer erstrahlen in neuem Glanz. Wir kommen wirtschaftlich weiter voran, die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit der Deutschen Einheit. Und wir bieten gute Lebensbedingungen für alle Generationen.

Das ist eine große Leistung der Menschen bei uns im Elbe-Elster-Land, für die ich als Landrat sehr dankbar bin, und auf die wir alle gemeinsam stolz sein können. Und es liegt nun an uns allen, dass wir weiter vorankommen. Ich bin mir sicher, das wird gelingen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wichtig ist, dass wir weiter gut zusammenhalten. Diese Gemeinschaft hat uns in der Zeit des Aufbruchs Kraft gegeben. Und diese Zusammengehörigkeit benötigen wir auch heute für die vor uns liegenden Herausforderungen. Die Aufgabe, vor der wir gemeinsam stehen, ist klar: Wir müssen die Aufnahme der zu uns kommenden Flüchtlinge möglichst gut organisieren - Land, Landkreis und Kommunen, gemeinsam in enger Verantwortungsgemeinschaft.

Vordringlich ist dabei nach wie vor, erst einmal dafür zu sorgen, dass die Flüchtlinge ein Dach über dem Kopf haben. 2015 waren das immerhin 1.700 Menschen, für die wir kurzfristig eine Bleibe organisieren mussten. Die langfristige Herausforderung heißt aber

Integration. Wir müssen denen, die bleiben, einen Platz in unserer Mitte bieten, und sie selbst müssen diesen Platz in unserer Gesellschaft wollen. Das ist ein Prozess, der gar nicht früh genug begonnen werden kann.

Die tatsächliche Integrationsarbeit wird in den Kommunen geleistet. Da gibt es seit Monaten eine großartige Arbeit von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises, der Städte und Gemeinden, oft mit hohen Belastungen, sieben Tage die Woche. Und dazu die unverzichtbare Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich engagieren, um die Flüchtlinge gut aufzunehmen. Herzlichen Dank allen, die sich so hilfsbereit einbringen. Ich bin davon überzeugt: Es ist und bleibt richtig, dass wir Flüchtlinge, die in ihrer Heimat Krieg, Gewalt, Verfolgung und Terror ausgesetzt sind, in Deutschland und auch bei uns im Landkreis aufnehmen. Und ich werbe bei den Menschen dafür, dass wir offen bleiben und helfen.

Mitmenschlichkeit fängt im Kleinen an, mit einem Lächeln oder einer ausgestreckten Hand. Machen Sie den ersten Schritt! Gehen Sie auf andere zu. Bringen Sie sich ein in das Leben in Ihrer Stadt, Ihrem Dorf. Wir alle können beitragen zu mehr Menschlichkeit, Wärme und Zusammenhalt bei uns in Elbe-Elster. So, wie das so viele schon tun, die sich einsetzen für einen lebens- und lebenswerten Landkreis und sich ehrenamtlich engagieren. Sie sind auch im ganzen Jahr unterwegs, um sich um kranke, pflegebedürftige, einsame Menschen zu kümmern, ihnen Freude und Gemeinschaft zu schenken. Ihnen allen, den Männern und Frauen bei der Feuerwehr, der Polizei, in den Krankenhäusern, Arztpraxen, Rettungsdiensten und Pflegeeinrichtungen sowie den Transportunternehmen - ihnen allen danke ich sehr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Anschläge von Paris haben viele Menschen auch bei uns im Landkreis tief erschüttert. Sie machen Angst. Wir dürfen uns durch diese Angriffe aber von unserem Weg nicht abbringen lassen. Treten wir weiter ein für eine offene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft. Denn sie ist die beste und menschlichste Gesellschaftsform, die es gibt. Zu ihren Vorzügen gehört auch die kulturelle Vielfalt, die wir als Landkreis besonders fördern. Im zurückliegenden Jahr konnte ich bei einem Festakt zusammen mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka, und dem Brandenburgischen Ministerpräsidenten, Dietmar Woidke, sowie dem spanischen Botschafter das neugestaltete Museum rund um die historische Schlacht von Mühlberg im Jahr 1547 eröffnen.

Damit ergeben sich auch künftig Chancen, bundesweit und europaweit stärker wahrgenommen zu werden. Eine enge Zusammenarbeit mit Wittenberg und Torgau soll zum Beispiel bei den Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 beitragen. Das neue Museum „Mühlberg 1547“ wurde von den Besuchern bereits gut angenommen. Das Interesse an lebendiger Geschichte ist ungebrochen. Das neue Museum trägt somit als weiterer Mosaikstein zur Vervollständigung unserer reichen Kulturlandschaft bei und knüpft an die erfolgreiche Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain 2014 an.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch im kommenden Jahr sollten wir gemeinsam alles daran setzen, den Zusammenhalt in unserem Landkreis zu stärken. Er macht unsere Gesellschaft menschlich und erfolgreich. In diesem Sinne wünsche ich uns allen gemeinsam von Herzen Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2016.



Fortsetzung Titelseite

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski empfing am 5. Januar stellvertretend für alle Sternsinger im Landkreis Kinder aus der katholischen und evangelischen Gemeinde Herzberg. Fünf Caspares, Melchiores und Balthasare fanden sich im großen Konferenzraum der Kreisverwaltung in Herzberg ein. „Es ist sehr schön, dass ihr uns den Segen in das Kreishaus bringt. In den Nachrichten hört man immer wieder von in Not geraten Kindern, es ist also eine sehr gute und wichtige Aktion, die ihr durchführt“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zu den Sternsängern, die unter der Leitung von Gemeindeformentorin Silvia Marx (Katholische Kirchengemeinde Herzberg) und Gemein-

depädagoge Torsten Jachalke (Evangelische Kirchengemeinde Herzberg) gekommen waren. Der Landrat überreichte eine Spende für die Aktion und Süßigkeiten als Anerkennung für das Engagement der Sternsinger. Die Kinder beteiligen sich an der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen. In diesem Jahr möchten die Sternsinger darauf aufmerksam machen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Viel zu oft werden Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt respektlos behandelt - auch in Bolivien, dem diesjährigen Beispielland. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Initiative zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Rund 948

Millionen Euro wurden seither gesammelt, rund 68.600 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Die keineswegs immer gute Situation der Kinder in vielen Ländern der Welt macht deutlich, dass der Einsatz der Sternsinger auch in Zukunft erforderlich sein dürfte. Landrat Heinrich-Jaschinski wünschte den Sternsängern viel Erfolg dafür. Abschließend schrieben die Sternsinger das traditionelle Segenssymbol „20*C+M+B+16“ an den Eingang des Kreishauses. Die Buchstaben, eingebettet von der Jahreszahl, stehen für „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“. (tho)

„Musikschulen öffnen Kirchen“ 2016 mit Rekordbeteiligung

Landrat und Musikschulleiter informierten über erfolgreiche Konzertreihe im Landkreis

Die Musikschule „Gebrüder Graun“ erwartet in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung bei der beliebten Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Landkreis Elbe-Elster. 16 Konzerte stehen bereits im Jahresplan für 2016. Den Auftakt gibt es schon am 17. Januar 2016 im Gemeindezentrum Herzberg, Magisterstraße 2. Beginn ist um 16 Uhr. Die Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ rückt auch im achten Jahr ihres Bestehens bedeutende Zeugnisse der Kulturgeschichte in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, erfüllt Kirchenräume mit musikalischem Leben und sensibilisiert nicht zuletzt für deren Erhalt. „Die Initiative des Förderkreises ‚Alte Kirchen Berlin-Brandenburg‘ und des Landesverbandes der Musikschulen verbindet das Anliegen des Denkmalschutzes und der Kulturpflege mit der aktiven Talentförderung.

Die Konzerte der Musikschüler führen dazu, dass zahlreiche Bürger seit Jahren erstmals wieder ihre Kirche betreten und als Veranstaltungsort und Treffpunkt der Gemeinde erleben. Wir alle haben dabei einen doppelten Gewinn: Wir unterstützen gemeinsam den Erhalt der Kirchen im Landkreis und genießen dabei schöne Konzerte mit viel versprechenden Talenten unserer Kreismusikschule“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Programmvorstellung am 7. Januar im Kreishaus. Und Musikschulleiter Thomas Prager fügte hinzu: „Wie gewohnt sind bei dieser Gelegenheit ‚Jugend musiziert‘-Preisträger, Solisten und Ensembles unserer Kreismusikschule ‚Gebrüder Graun‘ bei den zahlreichen Konzerten

in sehenswerten Dorf- und Stadtkirchen zu erleben. Für Musikbegeisterte sind die Termine in Elbe-Elster eine gute Gelegenheit, Kulturdenkmäler zu entdecken und Ausflüge in die zu jeder Jahreszeit sehenswerte Natur zu unternehmen.“

Die Kirchen in den brandenburgischen Städten und Dörfern prägen eine einzigartige Kulturlandschaft. Das Projekt unter der Schirmherrschaft von Kulturministerin Prof. Dr. Kunst möchte alte Kirchen im Land Brandenburg als Orte der Begegnung wieder beleben und wertvolle Kulturgüter erhalten. Die eingespielten Spenden tragen dazu bei, Orgeln zu restaurieren und Sanierungen an den historischen Kirchen vorzunehmen. (tho)

ÜBERBLICK MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN 2016 im Landkreis Elbe-Elster

- 21.02.16 - Kirchhain
- 17.04.16 - Löhsten
- 22.05.16 - Mahdel
- 05.06.16 - Röderland
- 11.06.16 - Altbölgern
- 18.06.16 - Altharzberg
- 19.06.16 - Doberlug
- 24.06.16 - Hirschfeld
- 25.06.16 - Präsen
- 01.07.16 - Bönitz
- 03.07.16 - Ahlsdorf
- 17.07.16 - Großthiemig
- 10.09.16 - Buckau
- 18.09.16 - Frankena
- 09.10.16 - Frauenhorst



Erläuterten das diesjährige Programm der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Landkreis Elbe-Elster mit 16 Konzerten in einem Pressegespräch v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Musikschulleiter Thomas Prager, Hans Werner Unger, IG Kranichgrund/Kirchengemeinde Ahlsdorf, und Renate Lieback vom Gemeindeformentor Herzberg.

Signet mit Niederlausitzer Stier und blauen Buchstaben

Zweckverbandsversammlung beschließt neues Logo für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Anfang Januar wird sich das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) in der Außendarstellung dem Betrachter völlig neu präsentieren. Das bisher auf Briefpapier, Broschüren und der Homepage verwendete Siegelwappen weicht dann einem modernen Logo. Bei der jüngsten Zweckverbandsversammlung des NLSI im Dezember beschlossen die anwesenden Verbandsmitglieder die Verwendung eines neuen Logos, welches zukünftig in der Außendarstellung zum Einsatz kommen wird. Zwar wird das Sie-

gelwappen weiterhin als solches Verwendung finden, so wie das auch bei Städten, Gemeinden und Landkreisen der Fall ist. Doch auch dort verwendet man Wappendarstellungen in der Regel nur noch auf Urkunden, in Form von amtlichen Siegelstempeln oder auf Flaggen. Briefpapiere, Informationsbroschüren und Websites zieren heute durchweg weniger filigran ausgearbeitete, moderne und leicht wiedererkennbare Signets. „So wie die Städte, Gemeinden und Landkreise soll sich auch das Studieninstitut in der Außendarstellung moder-

ner und attraktiver präsentieren. Dessen waren wir uns in der Zweckverbandsversammlung einig“, erläutert der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Landrat Stephan Loge.

Im neuen Logo des NLSI wurden zentrale Elemente aus dem Siegelwappen des Studieninstituts verwendet, die allesamt für dessen Geschäftsgebiet stehen. Hierzu zählt zum einen der rote Stier, der als dominantes Element für die Niederlausitz steht und nicht nur im Siegelwappen des Studieninstituts zu finden ist. Auch in den Wappen der Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz sowie im klassischen Wappen der Region Niederlausitz aus dem 14. Jahrhundert ist dieses Tier zu finden. Was im Siegelwappen des NLSI als Fluss dargestellt wurde, deutet in dem neuen Logo die Farbe Blau an: Die gängige Kurzbezeichnung des Niederlausitzer Studieninstituts „NLSI“ wurde bewusst in blauen Buchstaben dargestellt, um auf die Flüsse Oder und Spree sowie auf die bedeutenden Seen, wie beispielsweise den Scharnützelsee im Norden oder den Senftenberger See im Süden des Geschäftsgebietes hinzuweisen.

„Die Geschäftsstelle wird noch bis Ende des Jahres alle Änderungen vornehmen, sodass sich das NLSI bereits Anfang Januar mit einem neuen Gesicht nach außen präsentieren wird“, freut sich Verbandsvorsteher Landrat Manfred Zalenga.



Bei der jüngsten Zweckverbandsversammlung beschlossen die anwesenden Vertreter einstimmig ein neues Logo: Vorsitzender der Verbandsversammlung und Landrat des Kreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge (2. v. l.), Verbandsvorsteher und Landrat des Landkreises Oder-Spree, Manfred Zalenga (4. v. l.), Grit Klug, Erste Beigeordnete des Landkreises Oberspreewald-Lausitz (3. v. l.), Jens-Marcel Ullrich, Beigeordneter der Stadt Frankfurt (Oder) (6. v. l.), Grit Gotzel, Leiterin des Fachbereichs Verwaltungsmanagement bei der Stadt Cottbus (7. v. l.), Peter Hans, Erster Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster (8. v. l.). Mit auf dem Bild: Lars Götz, Studienleiter des NLSI und Gundula Grönke, Leiterin des Geschäftsbereichs Personal und Organisation beim NLSI.

Nahverkehrs-Busse haben Rollatorbefestigung an Bord

Verkehrs Management Elbe-Elster GmbH stattet Fahrzeuge entsprechend aus

Mit einer kleinen Anpassung in Bussen reagiert die Verkehrs Management Elbe-Elster GmbH auf ein gestiegenes Mobilitätsbedürfnis bei den Senioren. So sind Rollatoren aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Bislang gab es aber keine geeignete Möglichkeit, die fahrbare Gehhilfe im Bus während der Fahrt zu befestigen. „Das soll sich jetzt ändern“,

sagte Margitta Zerna-Beck, Geschäftsführerin der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH, bei einem Vorstellungstermin im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer, Peter Hans. „Die demografischen Veränderungen bei uns im Landkreis machen vor dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr

(ÖPNV) nicht halt. Den ÖPNV stellt das vor neue Herausforderungen, in der Angebotsplanung sowie bei Anpassungen der Infrastruktur und Fahrzeugtechnik. Darauf reagieren wir mit einem kleinen Detail und sorgen somit für Erleichterungen bei der Nutzung des ÖPNV und für die Sicherheit unserer Fahrgäste“, so Margitta Zerna-Beck. In einem ersten Schritt wird die Verkehrs Management Elbe-Elster GmbH noch in diesem Jahr zwanzig Fahrzeuge ihres Tochterunternehmens Nahverkehr GmbH Elbe-Elster mit Halterungen für Rollatoren ausstatten. Die betreffenden Fahrzeuge verfügen im Mehrzweckbereich am Ausstieg jeweils über eine einfach zu bedienende Haltermöglichkeit für die fahrbaren Gehhilfen. Die Ausstattung weiterer Fahrzeuge mit Rollatorhalterungen ist für 2016 geplant. Die Fahrzeugneubeschaffung erfolgt in Zukunft mit der Standardausstattung „Halterung für Rollatoren“. (tho)



Margitta Zerna-Beck (M.), Geschäftsführerin der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH, bei einem Vorstellungstermin im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) und dem Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer, Peter Hans (l.).

Infobox

Bauabgangsstatistik 2015

Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Information zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau im Land Brandenburg

Die Untere Bauaufsichtsbehörde im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz informiert

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistiken wird neben den Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und dem Bauüberhang auch der Bauabgang auf der Grundlage des Hochbaustatistikgesetzes (HBauStatG) erhoben. Die Bautätigkeitsstatistiken liefern Ergebnisse über Struktur, Umfang und Entwicklung der Bautätigkeit im Land Brandenburg und sind die Grundlage für die Wohnungsbestands- und Wohngebäudefortschreibung in den Gemeinden. Die Qualität der Fortschreibungsergebnisse wird entscheidend von den einfließenden Basisdaten, Fertigstellungen und dem Bauabgang bestimmt. Die Statistiken sind dann Grundlage für wichtige Entscheidungen der Gemeinden, z. B. für die Aufstellung und Fortschreibung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen. Um sicher zu stellen, dass jeglicher Abgang von Wohngebäuden und Wohnungen in der Berechnung der Bestandsfortschreibung berücksichtigt wird, ist die Einbeziehung der Eigentümerinnen und Eigentümer unumgänglich. Die Auskunftspflicht für diese Erhebung ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Absatz 4 HBauStatG (Bauabgänge) die Bauherrinnen/Bauherren, Eigentümerinnen/Eigentümer, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet.

Um jeglichen meldepflichtigen Bauabgang in die Bauabgangsstatistik einfließen zu lassen, sind durch die Bauherrinnen/Bauherren und Eigentümerinnen/Eigentümer oder die mit der Baubetreuung Beauftragten Abgänge von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zu melden.

Dafür ist der Erhebungsbogen für Bauabgangsstatistik für das Land Brandenburg zu verwenden. Dieser Erhebungsbogen kann online unter www.statistik-bw.de/baut/html/ abgerufen werden.

Die geplante Beseitigung von Nichtwohngebäuden mit mehr als 500 m³ umbauten Raum und von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum ist spätestens

einen Monat vor Beginn der Bauarbeiten unter Verwendung des amtlich bekannt gemachten Vordrucks (online unter www.mil.brandenburg.de/ oder online unter www.lkee.de/ auf der Seite des Amtes für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz) bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster durch die Bauherrinnen/Bauherren und Eigentümerinnen/Eigentümer anzuzeigen (§ 17 Brandenburgische Bauvorlagenverordnung).

Der Anzeige zur Beseitigung baulicher Anlagen sind folgende Bauvorlagen beizufügen (§ 18 Brandenburgische Bauvorlagenverordnung):

- aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster im Maßstab 1 : 1000 mit Kennzeichnung der zu beseitigenden baulichen Anlagen
- Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz

Nach Bearbeitung der Abbruchanzeige übersendet die untere Bauaufsichtsbehörde den Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Weiterhin sind alle baugenehmigungspflichtigen Nutzungsänderungen mit oder ohne Baumaßnahmen, wenn aus einem Wohngebäude ein Nichtwohngebäude oder umgekehrt wird, bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe Elster zu beantragen.

Nach Erteilung der Baugenehmigung übersendet die untere Bauaufsichtsbehörde den Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik ebenfalls direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Baugenehmigungsfreiheit von Nutzungsänderungen ist im § 55 Absatz 12 der Brandenburgischen Bauordnung geregelt.

S. Lieske
SGL Bauaufsicht

Anlage: Informationsblatt zur Bauabgangsstatistik
Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg


**Statistik des Bauabgangs
Land Brandenburg**
1 Allgemeine Angaben 1
Eigentümer/Eigentümerin

Name/Firma: _____

Anschrift: _____

BA

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Für jedes Gebäude bzw. für jeden Gebäudeteil bitte einen gesonderten Erhebungsvordruck ausfüllen. Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

 Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Referat 32
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Sie erreichen uns über:

Telefon: 030 9021 - 3036/ 3037/ 3038

Telefax: 030 9028 - 4014

E-Mail: bau@statistik-bbb.de

Lage des Gebäudes

Straße, Nummer: _____

Bauscheinnummer/Aktenzeichen _____

 Sst 1-10 2 0 0 0 0

Identifikationsnummer

2 0 0 0 0

Identifikationsnummer

Lage des Gebäudes

Kreis _____

Sst 11-13

Gemeinde _____

Sst 14-16

Gemeindeteil _____

Sst 17-19

**Datum des Bauabgangs bzw. der
Abbruchgenehmigung (Sst 20-25)**

Monat _____

Jahr _____

Eigentümer/Eigentümerin (Sst 26)

 Öffentlicher
Eigentümer 1 ☐

 noch:
Sonstige Unternehmen

 Unternehmen
Wohnungsunter-
nehmen 2 ☐

 Handel, Kreditinstitute
und Versicherungsge-
werbe, Dienstleistungen
sowie Verkehr und
Nachrichtenüber-
mittlung 6 ☐

 Immobilienfonds 3 ☐

 Privater Haushalt 7 ☐

 Sonstige Unternehmen
Land- und Forstwirt-
schaft, Tierhaltung,
Fischerei 4 ☐

 Organisation ohne
Erwerbszweck 8 ☐

 Produzierendes
Gewerbe 5 ☐
2 Art und Alter des Gebäudes 2 (Sst 27)

 Wohngebäude (ohne Wohnheim) 1 ☐

 Wohnheim 2 ☐
Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Kirche, Realschule) Sst 28-30

 Das Gebäude wurde errichtet in den Jahren (Sst 31)
Bitte ankreuzen.

 bis 1900 1 ☐ 1963-1970 5 ☐

 1901-1918 2 ☐ 1971-1980 6 ☐

 1919-1948 3 ☐ nach 1980 7 ☐

 1949-1962 4 ☐
3 Umfang des Bauabgangs 3 (Sst 32)

 Der Abgang betrifft ein ganzes Gebäude 1 ☐

 Der Abgang betrifft einen Gebäudeteil 2 ☐

Bitte weiter mit Frage 4.

Platzhalter für sonstige Informationen werden mit 1. Seite vom Fragebogen getrennt.

2 0 0 0 0

Identifikationsnummer

4 Art und Ursache des Bauabgangs **4** (Set 33)

Bei Totalabgang

Bitte nur den überwiegenden Grund angeben.

Das Gebäude/-teil ist abgegangen bzw. wird abgebrochen

- | | | | |
|--|----------------------------|--|----------------------------|
| zur Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen | 1 ☐ | infolge bauordnungsrechtlicher Unzulässigkeit | 5 ☐ |
| zur Schaffung von Freiflächen | 2 ☐ | infolge eines außergewöhnlichen Ereignisses (z. B. Brand, Explosion, Einsturz) | 6 ☐ |
| zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes | 3 ☐ | aus sonstigen Gründen | 7 ☐ |
| zur Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | 4 ☐ | | |

Bei Nutzungsänderung

(zwischen Wohn- und Nichtwohnbau)

Ist mit der Nutzungsänderung eine Baumaßnahme verbunden? Ja Nein
8 ☐ 9 ☐

5 Größe des Bauabgangs **5**

m²

Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) 34-39

Wohnfläche (WoFIV) der Wohnungen 40-45

Anzahl der Wohnungen mit (nach der Zahl der Räume, einschließlich Küchen)

Anzahl

1 Raum 46-48

2 Räumen 49-51

3 Räumen 52-54

4 Räumen 55-57

5 Räumen 58-60

6 Räumen 61-63

7 Räumen oder mehr 64-66

Anzahl der Räume in Wohnungen mit 7 oder mehr Räumen 67-69

Wird vom Amt für Statistik ausgefüllt:

Set 76-93
Straßenschlüssel

Dienststelle/Bearbeiter/Bearbeiterin/Telefonnummer

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Landkreis Elbe-Elster, Amt für Jugend, Familie und Bildung, besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

Sozialarbeiter/in zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

Sie erwartet:

- die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 12 TVöD Sozial- und Erziehungsdienst
- die Stellen sind mit 1,0 VZE (40h/Woche) zunächst befristet für 2 Jahre zu besetzen
- Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sie verfügen über:

- Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in
- umfassende Kenntnisse des Jugendhilferechts und des Familienrechts
- Beherrschung ergebnisorientierter klientenzentrierter Gesprächsführung und bewährter Techniken der Deeskalation
- Teamfähigkeit und gute PC-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW

Wir erwarten:

- **Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, u. a.**
- vorläufige Inobhutnahmen der Kinder nach Einreise und Unterbringung
- Einleitung der Sicherstellung der elementaren Grundbedürfnisse
- vorläufige Sozialanamnese
- **Durchführung eines Clearings im Rahmen der Inobhutnahme, u. a.**
- Erstellung einer ergänzenden Sozialanamnese (familiäre, ökonomische und soziale Lebensumstände/Hintergründe, ethnische Zugehörigkeit, Bildungs- und Entwicklungsstand, bisherige Lebenserfahrungen, Fluchtgründe, -wege und -erfahrungen, Rückkehroptionen)
- Kooperation bei der Klärung einer aufenthaltsrechtlichen Perspektive (Asyl, andere Aufenthaltssichernde Maßnahmen, Familienzusammenführung, Rückführung)
- Eröffnung von Bildungsperspektiven, Klärung einer weiteren geeigneten Beschulung/Ausbildung im Anschluss
- Erarbeitung einer Perspektive, Prüfung und Entwicklung von Vorschlägen zur Problemlösung bzw. mögliche Anschlusshilfen (Jugendhilfeeinrichtung, Vollzeitpflege etc.)
- Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie und Bildung, dem Gesundheitsamt, der Kommune, den Schulen im Einzugsgebiet der Einrichtung, dem Jobcenter und der Ausländerbehörde usw.
- Dokumentation und Berichtswesen sowie Krisenintervention
- Gewährleistung einer 24h-Erreichbarkeit zur sofortigen Inobhutnahme bei Zuführung durch das Amt für Jugend, Familie und Bildung oder der Polizeidienststellen

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.01.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1229

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat



Einladung zu den Tagen der offenen Schultür

Tage der offenen Schultür sind eine schöne Tradition. Sie dienen in erster Linie zukünftigen Schülern und deren Eltern zur Information und Orientierung über den weiteren Bildungsweg. Außerdem sind sie ein beliebter Treffpunkt für Absolventen und ehemalige Beschäftigte. Alle Genannten und natürlich auch alle anderen Interessierten sind am

20. Februar 2016

herzlichst eingeladen, von 09:00 bis 12:00 Uhr das Berufliche Gymnasium Falkenberg/Elster zu besuchen. In bewährter Weise werden an diesem Tag vielfältige Informationen über den Unterricht, das Schulleben und die Anforderungen des Abiturs vermittelt. Anschaulich wird die Präsentation bisheriger Erfolge mit den Möglichkeiten des Schulhauses verbunden. Bereits zum dritten Mal präsentiert sich der Abiturjahrgang mit den Ergebnissen der Arbeit im Seminarkurs. Außerdem besteht die Gelegenheit der Anmeldung zum Schnupperunterricht in der Woche vom 22.02. bis 26.02.2016. Erstmals wird sich in dieser Form unsere lettische Partnerschule aus Talsi mit einer Delegation der Schulleitung präsentieren.

G. Gesper
Abteilungsleiter

Netzwerk von und für Rückkehrer

Die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ gründet Netzwerk / 15 Mitglieder wollen langfristig eine Koordinierungsstelle schaffen / Webseite und „Pop up Store“ zum Sängerfest 2016 gehören zu den ersten Vorhaben

Die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ gründet mit 15 jungen Menschen aus dem gesamten Landkreis Elbe-Elster ein Netzwerk von und für Rückkehrer. Alle Netzwerkmitglieder möchten sich ehrenamtlich für Rückkehrer, Zuzügler und Pendler engagieren. Sie selbst haben zum Teil hilfreiche Rückkehr- und Zuzugserfahrungen, fundierte Regionskenntnisse und verfügen über viele wichtige Kontakte zur Wirtschaft, Politik und Kultur. „Ich möchte mich für meine Region engagieren und Heimatverbundenen mit Rat und Tat bei Seite stehen“, so Sina Plath aus Fichtwald, Ortsteil von Naundorf. Die 30-jährige Geografie-Studentin lebt noch in Berlin und ist derzeit selbst auf der Suche nach dem regionalen Arbeitsplatz im Bereich Wasser, GIS, Umwelt-/ Naturschutz oder Erneuerbare Energien. Zur Netzwerkphilosophie gehören die drei Leitlinien: „Von uns - für uns“, „Alles kann - nichts muss“ und „Regionales Denken und Arbeiten“. Die erste gemeinsame Aktion „Heimathütte“ auf dem Finsterwalder Weihnachtsmarkt ist erfolgreich angelaufen. Beim ersten Treffen hatte Stephanie Auras als Gründerin der Initiative unter dem Motto „Comeback sucht ein Zuhause!“ in das Thema eingeführt und ihre

Vision mit einem greifbaren Modell vorgestellt: Ein Anlaufpunkt mitten in der Finsterwalder City ist die Zukunftsvision. Wie in der Uckermark könnte ein integrierter „Heim@tladen“ mit Produkten von Kleingewerbetreibenden und Hobbykünstlern, die sich keinen eigenen Laden finanzieren können, ergänzen. Eine professionelle Webseite und ein „Pop up Store“ - ein Laden auf Zeit über die nächste Sängerfestzeit im August/ September 2016 werden nun die ersten konkreten Vorhaben im neuen Jahr sein. Das Konzept dafür ist bereits niedergeschrieben. Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ unterstützt das Netzwerk. „Die Sparkasse Elbe-Elster konnten wir be-

reits als Hauptsponsor gewinnen. Um den geplanten Laden und den Sängerfestempfang umzusetzen, benötigen wir dringend weitere Unterstützer“, erklärt Vereinsvorsitzender Sven Guntermann. Alle Aktionen dienen dem einen Ziel, langfristig eine Koordinierungsstelle einzurichten. Auch die Ehrenamtlichkeit hat seine Grenzen. „Wir können die vielen Anfragen nicht mehr stemmen. Der Bedarf und die Nachfrage seitens der Fachkräfte und Unternehmen sind da, nun müssen wir endlich handeln“, betont Auras.

Weitere Informationen finden Sie auf www.facebook.com/ComebackElbeElster.



Die lokale Initiative des Vereins „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) dient der Unterstützung aller Rückkehrwilligen, Pendlern, Rückgewanderten und Zugezogenen, die sich mit Ihrer Heimat verbunden fühlen. Stephanie Auras und Ihr Team betreiben seit 2012 ehrenamtlich die Facebook-Seite „Comeback Elbe-Elster“. Die Seite vernetzt die Rückkehrer und informiert über Jobangebote und andere Neuigkeiten. Ziel ist es, langfristig eine Koordinierungsstelle im Landkreis Elbe-Elster einzurichten, die diese potentielle Fachkräftegruppe unterstützt, in der Region Arbeit, KITA-Plätze, Wohnungen & Häuser etc. zu finden. Die dreijährige Finanzierungsakquise blieb bisher erfolglos.



Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster
www.kvhs-ee.de

Kurse der Regionalstelle Herzberg:
Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Hatha Yoga am Vormittag für Anfänger mit Rolf

Eine körperorientierte Yoga Form ist der Hatha Yoga. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen. Start 26.01.2016, Di., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

MS Office 2010

Dieser Kurs richtet sich an Interessenten, die

Grundlagenkenntnisse in den Anwendungsprogrammen Word, Excel, Powerpoint und Outlook erwerben möchten.

Start 09.02.2016, Di., u. Do., 18:00 - 20:15 Uhr (13 Termine), Dozentin Gerit Zscherneck

Effektive Selbstverteidigung für Mann und Frau

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich, wenn es denn sein muss, effektiv verteidigen möchten. Die Techniken und Prinzipien entstammen einer alten chinesischen Kampfkunst. Durch das Üben der Techniken werden Reflexe in den Körper eingepflanzt, die Druck und Richtung des Angriffs automatisch auswerten. Der Unterricht lehrt mit Situationen umzugehen, in denen man einer ernststen körperlichen Bedrohung ausgesetzt ist. Die körperlichen Bewegungen sind natürlich und ohne Akrobatik.

Start 09.02.2016, Di., 18:00 - 19:30 Uhr (10 Termine), Dozent Jörg Pommer

Patchwork - Schönes aus Stoffresten

Haben Sie Stoffreste und möchten daraus ein kleines Kunstwerk zaubern? Dann erlernen das Handwerk namens „Patchwork“. Die Stoffteile werden aneinander zu einer größeren Fläche zusammengeheftet oder

auch aufeinander genäht, bei Bedarf können dabei Pappschablonen helfen. Daraus lassen sich einfache dekorative Textilobjekte wie Untersetzer und Kissenbezüge herstellen, aber auch ein großformatiges „Quilt“ kann entstehen - jedes Ergebnis ist für sich genommen ein individuelles Kunstwerk.

Start 12.02.2016, Fr., 17:15 - 19:30 Uhr (4 Termine), Dozent Dr. Dieter Krüger

Seniorenakademie Vortrag „Medikamente im Alter“ am 17.02.2016, 15:00 Uhr, Gymnasium Herzberg, Haus 2

Mit dem Alter steigt die Zahl der Menschen, die wegen chronischer und akuter Erkrankungen Arzneimittel einnehmen. Viele ältere Menschen nehmen gleich eine ganze Reihe von Medikamenten ein, was mitunter schädlich sein kann.

Denn nicht alle Medikamente sind geeignet für alte Menschen. Einige Medikamente können im Alter spezielle Probleme machen und sollten deswegen möglichst nicht eingesetzt werden.

Welche das sind und welche Alternativen es gibt, erklärt Ihnen Frau Ilka Kube, Apothekerin der Phönix-Apotheke in Herzberg. Entgelt: 1,00 EUR

Imkerkurse

Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die sich für die Bienenzucht interessieren und ausüben möchten oder sich über dieses Thema informieren wollen. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung wird ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt. 24 U.-Std. (4 Tage) Theorie und 5 U.-Std. (1 Tag) Praxisteil. Herzberg: 29.02. - 03.03.2016. Mo. - Do., 09:00 - 14:00 Uhr.
Elsterwerda: Start 13.02.2016, Sa., 09 - 14:00 Uhr (4 Termine)

Kurse Regionalstelle Finsterwalde:

Tel.: 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

Grundlagen der Steuererklärung

Vermittlung von Grundkenntnissen für die Steuererklärung anhand der auszufüllenden Formulare. Di., 26.01.2016, 18:45-21:00 Uhr, Dozent J. Heyne

Akademisches Zeichnen

Die Betreuung erfolgt individuell entsprechend des Entwicklungsstandes der Teilnehmer. Der Kurs ist auch als Mappenvorbereitung für ein Studium geeignet. Start 09.02., Di., 18:15 - 20:30 Uhr (10 Termine), Dozent U. Suberg

Step Aerobic

Start 12.02.2016, Fr., 18:00 - 18:45 Uhr, Dozentin Ch. Stark

Spanisch Grundkurs

Start 11.02.2016, Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Dozent A. Giraldo Orrego

Wirbelsäulengymnastik - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

Möchten Sie dem Rückenschmerz vorbeugen und durch eine bewusste Körperhaltung Ihr Wohlbefinden steigern? In der Wirbelsäulengymnastik erlernen Sie rückenschonende Bewegungsabläufe und werden durch ein gezieltes Kräftigungs- und Dehnungsprogramm aktiv etwas für Ihren Rücken tun. Förderung durch Krankenkassen möglich. Start 15.02.2016, Mo., 18:30 - 19:30 Uhr (9 Termine), Dozent S. Schunke

Word und Excel 2010 Grundkurs

Dieser Grundkurs ist für Teilnehmer/innen geeignet, welche im Alltag und Beruf die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. An praktischen Beispielen werden Ihnen die Zusammenhänge der beiden Programme und die damit verbundenen Vorteile im täglichen Einsatz erläutert. Start 08.02.2016, Mo., 17:00 Uhr (10 Termine), Dozent R. Czerbak,

Kurse Regionalstelle Elsterwerda:

Tel.: 03533 62085-20 oder -21, vhs.eda@lkee.de

Aquarellmalkurse

Lernen Sie in diesen Kursen mit der Technik des Aquarellmalens umzugehen, sich weiterzuentwickeln oder in selbständiger Arbeit, mit Unterstützung der Dozentin, ihre eigenen Ideen und Motive bildnerisch umzusetzen. Die Kurse sind sowohl für Anfänger/innen als auch Fortgeschrittene geeignet. Start 09./10.02. 2016, 14:00 Uhr, 16:30 Uhr, 19:00 Uhr (je 17 Termine), Dozent A. Haydeyan, Gut Saathain

Autogenes Training - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings. Start 11.02.2016, Do., 18:30 - 20:00 Uhr (10 Termine), Dozentin S. Reinsch, Elsterwerda

Orientalischer Tanz

Dieser Tanzstil bereitet nicht nur viel Spaß, sondern ist auch gesund. Im Kurs werden die Grundlagen des Bauchtanzes vermittelt. Mitzubringen sind lockere Kleidung, ein großes Tuch für die Hüften und gute Laune. Start 11.01.2016, Mo., 18:30 - 20:00 Uhr (15 Termine), Dozentin A. Windolf, Bad Liebenwerda

Englisch Tourist

Sie möchten für den kommenden Urlaub oder den Besuch Ihrer englisch sprechenden Freunde oder Gäste Ihre Englischkenntnisse auffrischen? In diesem Kurs werden Sie anhand unterschiedlicher Themen mit touristischem Bezug durch Vokabel- und Sprechtraining auf ihren Urlaub bzw. einfache Gespräche vorbereitet.

Start 04.03.2016, Fr., 16:00 - 17:30 Uhr (12 Termine), Dozent J. Schwichtenberg, Elsterwerda
Italienisch Grundkurs
Start 03.03.2016, Do., 18:30 - 20:00 Uhr (15 Termine), Dozent J. Schwichtenberg, Elsterwerda

Word/Excel Grundkurs

Diese Kurse sind als Grund- bzw. Einstiegskurse für Teilnehmer/innen konzipiert, welche im Alltag und Beruf nur die gebräuchlichsten Funktionen der MS Office - Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten.

Start 23.02.2016, Di., 17:00 - 20:00 Uhr (9 Termine), Dozentin K. Zscheschack, Bad Liebenwerda

Seniorenakademie Vortrag „Hüft- und Knieprobleme: wie lange konservativ behandeln, wann operieren?“ 10.02.2016, 15:00 Uhr, Aula Elsterschlossgymnasium Elsterwerda

Die Arthrose ist eine Erkrankung der Gelenke und beginnt in der Regel mit einer Schädigung des Gelenkknorpels und ist nicht wirklich heilbar. Die Arthrosebehandlung hat drei wesentliche Ziele: Reduktion der Schmerzen, Verbesserung der Gelenkfunktion und positive Beeinflussung des eigentlichen Krankheitsprozesses.

Die medikamentöse Behandlung der Arthrosesymptome stellt einen zentralen Pfeiler im Spektrum der Therapieoptionen dar. Krankengymnastik, Physikalische Therapie und Ergotherapie ergänzen das Therapiespektrum. Den Vortrag hält Dr. med. Frank Hoffmann, Chefarzt Chirurgie im Elbe-Elster-Klinikum Elsterwerda. Entgelt 1,00 EUR.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Infobox

Bekanntmachung

Der 15. ordentliche Kreisverbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster e. V. wird auf den 18. Februar 2016 in das Bürgerhaus nach Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, einberufen.

Tagesordnung

- I. 9.00 Uhr geschlossene Sitzung für Mitglieder
 1. Rechenschaftslegung des Vorstandes und der Revisionskommission mit Diskussionen, Beschlussfassung und Entlastung
 2. Neuwahl des Vorstandes und der Revisionskommission
- II. 13.00 Uhr öffentliche Sitzung für geladene Gäste
 3. Bericht des Kreisvorstandes
 4. Ansprache des neugewählten Vorsitzenden
 5. Grußworte
 6. Diskussion
 7. Ehrungen
 8. Schlusswort

Der Kreisvorstand

Obstbaumschnitt- und Veredlungsseminare

Fachgerechter Obstbaumschnitt

Wann: Samstag, 20.02.2016
um 09.30 Uhr
Samstag, 20.02.2016
um 14.00 Uhr
Sonntag, 21.02.2016
um 09.30 Uhr
Dauer: ca. drei bis vier Stunden
Wo: im Dorfgemeinschaftshaus
Döllingen
Gordener Str. 2a
04928 Plessa /OT Döllingen
Kosten: 15,00 EUR pro Person

Haben Sie einen jungen Obstbaum im Garten? Sind Ihnen die Begriffe Erziehungschnitt, Leittrieb oder Saftwaage vertraut? Wird das Blätterdach Ihres guten alten Apfelbaumes immer dichter und die Früchte kleiner? Unter fachlicher Anleitung lernen und üben die Teilnehmer, wie dem Obstbaum die gewünschte Form und Größe verliehen werden kann. Wer selbst schneiden möchte, sollte eine Ast- oder Gartenschere mitbringen. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 1. Februar 2016 erforderlich.

Veredlung von Obstgehölzen

Wann: Samstag, 19. März 2016,
9.30 Uhr und
Samstag, 19. März 2016,
14.00 Uhr
Dauer: ca. drei bis vier Stunden
Wo: im Dorfgemeinschaftshaus
Döllingen
Gordener Str. 2a
04928 Plessa OT Döllingen
Kosten: 15,00 EUR + 4,00 EUR Materialkosten pro Person

Lernen Sie, wie Sie auf einen neuen Baum Ihre Liebblingssorte veredeln. Nach etwas Theorie können Sie am Übungsmaterial die Schnitte üben, Ihr eigenes Bäumchen veredeln und mit nach Hause nehmen. Ein Edelreis Ihrer Liebblingssorte (am besten im Januar schneiden, auf jeden Fall noch nicht ausgetrieben) und ein scharfes Messer können mitgebracht werden. Reiser und Unterlagen werden gestellt (im Materialpreis enthalten). Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2016 erforderlich. Anmeldung bitte telefonisch unter 035341 615-12 oder per E-Mail an andrea.opitz@lugv.brandenburg.de

Infobox

Einladung

Die Jagdgenossenschaften von Prieschka und Reichenhain führen am Samstag, dem 20.02.2016, um 18:00 Uhr ihre gemeinsame Genossenschaftsversammlung durch. Dazu sind alle Mitglieder beider Jagdgenossenschaften herzlich in die Gaststätte „Eichhörnchen“ in Reichenhain eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Berichte der Vorstände der Jagdgenossenschaften
- Ausführung der Rechnungs- und Kassenprüfer
- Bericht des Jagdpächters/Jäger
- Wahl der neuen Vorstände und Kassenprüfer

Anschließend sind alle Mitglieder und ihre Partner zum gemütlichen Beisammensein mit Jagdessen und Tanz eingeladen.

Die Jagdvorstände

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 24. Februar 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 12. Februar 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Das nächste **Amtsblatt** erscheint am 10. Februar 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 5. Februar 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht im Internet unter www.lkee.de/Aktuelles-Kreistag.de



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 30,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Jugend/Familie/Sport



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

 Richard-Kühn-Strasse 17
 D-04948 HERZBERG / ELSTER
 Telefon 0355 / 20 73 8


Einladung der Herzberger Münzfreunde

Kein Römer hat einst seinen Fuß ins Elbe-Elster-Land gesetzt - dennoch gab und gibt es in unserer Region römische Münzfunde, dennoch fasziniert nicht nur Sammler das römische Münzwesen in seiner Vielfalt, in seiner Bildsprache als Mittel der Nachrichtenübermittlung und aus manch anderen Gründen.

Kenntnisse über die Münzen der Antike gehören zur numismatischen Allgemeinbildung. Um diese zu erweitern, haben die Herzberger Münzfreunde eine renommierte Fachfrau für einen Vortrag gewinnen können.

Am Freitag, dem 19. Februar spricht Frau Dr. Ursula Kampmann aus Lörrach im Schloss Grochwitz zum Thema

Das liebe Geld im alten Rom - Beispiel Caesar
 Caesars Aufstieg an die Spitze und sein Umgang mit Schulden und Kredit

Interessenten aus den verschiedensten Sparten, neben Numismatikern aus nah und fern auch Museologen, Heimatfreunde, Geschichtslehrer, Schüler, Banker und Wirtschaftsfachleute, sind eingeladen, diesem interessanten Vortrag zu lauschen.

Parkplätze sind vorhanden. Der Eintritt ist frei. Getränke werden angeboten.
 Beginn 19:00 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Horst Gutsche

Waldesrand Crinitz wartet auch 2016 auf Besucher

Interessant für Schulen, Kindertagesstätten, Horteinrichtungen, Sport- und Hobbyvereine

Im Töpferdorf Crinitz gibt es seit 2002 den ehrenamtlich tätigen Verein „Sport- und Begegnungszentrum Crinitz e. V.“ Dieser Verein betreibt seit dieser Zeit das am Waldesrand idyllisch gelegene Schwimmbad/Waldbad und ist für Alt und Jung ein beliebter Treff in den Sommermonaten vom 1. Juni bis 31. August. Das Gelände ist komplett eingezäunt und bietet ganz besonders den Kindern auf dem Spielplatz viel Freiraum zum Klettern, Spielen oder Toben.

Ausgestattet mit Gaststätte, Grillplatz, Beachvolleyballanlage und Zeltplatz bietet das Waldbad mit komfortabel eingerichteter Küche und Aufenthaltsraum ganz besonders den Schulklassen, den Sport- und Hobbyvereinen die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum zum Beispiel ein Zeltlager durchzuführen. Nähere Einzelheiten erfährt man über die Homepage www.waldbad-crinitz.de.

Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung.

Kinder, die das Seepferdchen machen möchten, können im Waldbad das Abzeichen erwerben. Ein Rettungsschwimmer (Bademeister) steht zur Verfügung und kümmert sich täglich ab

10:00 Uhr rund um das Geschehen im Waldbad (bei schönem Wetter).

Um das Waldbad-Team zu verstärken, sucht der Verein einen weiteren Rettungsschwimmer, der bereit ist, in der Saison die Badezeiten abzuschirmen. Wer Interesse hat, kann sich gern auf der Homepage des Vereins unter www.waldbad-crinitz.de informieren, um die Kontaktdaten zu erfahren oder sich telefonisch unter 0152 29771026 unverbindlich informieren.

Campingfreunde sind ebenfalls willkommene Gäste. Es stehen 8 Stellplätze für die Nutzung bereit. Auch der vierbeinige Liebling darf mitkommen.

Ein Besuch lohnt sich!



700 Euro Preisgeld für eine tolle Projekt-idee im Naturschutz - Einsendeschluss am 31. Januar 2016

Die Mit-Mach-Aktion des Naturparks „Grün ist Bunt“ in Kooperation mit der Volksbank Elsterland eG geht in den Endspurt. Auch in diesem Jahr sind Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren aufgerufen gemeinsam mit Partnern Dauerhaftes für die Natur in der Heimat zu schaffen. Noch bis 31. Januar 2016 können sich junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren - Freunde, Arbeitsgemeinschaften, Schülerteams, Vereine - mit einer tollen Projektidee bewerben. Das beste Konzept wird von einer Jury ausgewählt und von der Volksbank Elsterland eG mit 700 EUR unterstützt. Teilnehmen können Projekte in allen Kommunen sowie angrenzenden Kommunen des Naturparks, die Umsetzung erfolgt 2016.

In diesem Jahr werden „Mitbewohner gesucht“. Teilnehmer können die Vielfalt der Arten und Lebensräume vor der Haus- oder Schultür kennen lernen indem sie zum Beispiel Nistgelegenheiten anbringen, ein Insekten- oder Igelhotel bauen oder Hecken und Steinhaufen als Lebensraum für Vögel und Reptilien anlegen. Der Ideenvielfalt der Teilnehmer sind keine Grenzen gesetzt, das Team des Naturparkhauses hilft bei der Ideenfindung und Umsetzung. Formulare für Anmeldung, Kostenplan und Projektskizze können unter www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt heruntergeladen werden. Diese ausfüllen und bis spätestens 31. Januar 2016 an Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, „Grün ist bunt“, Naturparkhaus, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda senden. Vollständige Teilnahmebedingungen unter www.naturpark-nlh.de. Für Fragen zu „Grün ist Bunt“ steht gern das Team des Naturparkhauses unter 035341 471594 oder 035341 10192 zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:

Sandra Spletzer

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Naturparkhaus

Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 471594, Fax: 035341 471598
info@naturpark-nlh.de, www.naturpark-nlh.de

Infobox



Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 22.02. bis 26.02.2016 eine Woche der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können - für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und für Informationen zu nutzen.

Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

Termine der Tage der offenen Tür

Samstag, 20.02.2016
09:00 bis 12:00 Uhr
Abteilung 6 Berufliches Gymnasium
04895 Falkenberg, Clara-Zetkin-Straße 8
09:00 bis 13:00 Uhr
Abteilung 1 Sozialwesen
03228 Finsterwalde,
Friedrich-Engels-Straße 31

Dienstag, 23.02.2016
14:00 bis 17:00 Uhr
Abteilung 4 Wirtschaft und Verwaltung
04910 Elsterwerda, Elsterstraße 3

Mittwoch, 24.02.2016
15:00 bis 18:00 Uhr
Abteilung 2 Metalltechnik und Kfz-Technik
Abteilung 3 Elektrotechnik
04910 Elsterwerda, Berliner Straße 52

Donnerstag, 25.02.2016
10:00 bis 17:00 Uhr
Abteilung 5 Bau, Holz, Farbe, Berufsvorbereitung
04916 Herzberg, Anhalter Straße 10



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Richard-Kling-Straße 17
D-04906 HERZBERG / ELSTER
Telefon 03535 / 10 71 8



Herzberger Münzfreunde wieder mit viel Elan

In seinem Geschäftsbericht vor der Mitgliederversammlung berichtete der Vereinsvorsitzende von einem interessanten Vereinsjahr 2015, in welchem fast alle Vorhaben gut gelungen sind, und der Schatzmeister belegte die Aussagen durch den Kassenbericht mit Zahlen. Doch auf Erfolgen ausruhen zu wollen, ist nicht Merkmal dieses Vereins. Die Diskussion des neuen Jahres-Termin-Kalenders für 2016 zeigte, dass die Mitglieder angespornt sind, sich ein ebenso vielfältig interessantes und erneut erfolgreiches Vereinsjahr gestalten zu wollen. Schließlich bereitet man sich auf das Jubiläumsjahr 2017 vor, in welchem die Sammlergruppe ihre fünfzigjährige Existenz feiern will. Wo liegt die Vielfalt für 2016? Für die Öffentlichkeit wirksam wird man besonders durch drei neue Medailenprojekte, die vorgestellt werden, sobald die fertigen Entwürfe vorliegen. Begonnen wird zum Herzberger Tierparkfest, schließlich feiert der Grochwitz Tierpark in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Was wird wohl nach dem Kamel auf der Medaille von 2001 in diesem Jahr für ein markantes Tier verewigt werden? Die zuständigen Gremien - gleich drei Vereine - haben sich verständigt und freuen sich auf eine schöne Medaille und das Schauprägen am 30.04. und 01.05. Nicht nur für Numismatiker von Wert, sondern auch für andere Interessenten aus den verschiedensten Bereichen sind in diesem Jahr zwei öffentliche Fachvorträge, zu denen gesondert eingeladen wird. Zum Dritten im öffentlichen Wirken wollen die Münzfreunde auch dieses Jahr wieder Laien

und private Sammler einladen sich beraten zu lassen hinsichtlich Münzbestimmung, Wert-einschätzung und anderer praktischer Fragen. Am Freitag, dem 18. März tagt man also mit dem monatlichen Vereinsabend ab 18:30 Uhr in Schlieben im Lindenhof in der Martinstraße und hofft auf ebenso viele Gäste wie z. B. 2015 in Uebigau. Die Vielfalt des Vereinslebens wird aber auch durch interne Veranstaltungen verwirklicht.

Im Jahr 2016 führt uns die Exkursion in die neue Dauerausstellung des Münzkabinetts nach Dresden, und mit dem Besuch der Herkuleskeule wird das Programm komplett. Außerdem ist die vereinsinterne Auktion inzwischen zur jährlichen Tradition geworden. Will sich der Leser umfassender informieren, so verweist der Verein auf seine Webseite: www.herzberger-muenzfreunde.de

Als Beweis für die Attraktivität und den Reiz des Vereinslebens bei den Herzberger Münzfreunden werten sie auch die Tatsache, dass der Verein Ende 2013 noch 28 Mitglieder zählte, und 2016 sind es inzwischen 33. Dabei überwiegen unter den Neuzugängen jüngere Sammler die Neu-Ruheständler.

Die Jugend-Arbeit ist seit über einem Jahr nun zwar gut in Schwung gekommen, aber an der Stabilität dieser Aufgabe muss noch ernsthaft gearbeitet werden.

Die Leidenschaft des Sammelns erfüllt viele Menschen, und Numismatik bildet vielseitig.

Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender

14. Angelbörse im Landkreis Elbe-Elster

Die 14. Angelbörse im südbrandenburgischen Landkreis Elbe-Elster findet am Sonntag, dem 6. März 2016 wieder in der Zeit von 10 bis 15 Uhr im großen Saal der Finsterwalder Gaststätte „Zur Erholung“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 77 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Person. Die Börse im vergangenen Jahr hat wieder deutlich gemacht, dass sich diese Veranstaltung immer mehr profiliert. Ausschlaggebend ist wohl die Tatsache, dass die Angebote immer vielfältiger werden. Neben einem umfassenden Angebot an Geräten und Zubehör für alle Richtungen der Angelfischerei von alt bis hochwertig und vom Einsteiger bis zum gestandenen Angler, ist nahezu alles zu finden. Selbst Familien- oder Angelurlaube in der schönen und naturnahen Feriensiedlung des

KAV Dahme-Spreewald e. V. am Schmöldesee im preisgünstigen Bungalow werden angeboten. In den letzten Jahren war auch festzustellen, dass das Interesse und das Angebot an einschlägiger Literatur und an alten und historischen Gerätschaften wieder spürbarer wurden. Es wird noch auf unser Motto: „Vom Angler für den Angler“ hingewiesen. Veranstalter Klaus Haupt: „Wir möchten allen Beteiligten wie bisher möglichst angenehme Bedingungen schaffen. Deshalb sollten sich interessierte Anbieter rechtzeitig bei mir melden.“

Anmeldungen unter:
Sportfreund Klaus Haupt
Westfalenstraße 35, 03238 Finsterwalde
Tel.: 03531 63279, 0172 8344986

61. Karnevalssaison des Plessaer Carnevals-Club e. V.

Die Vorbereitungen laufen - Plessa in der 61. närrischen Saison



Der PCC mit der Funkengarde im Vordergrund, Foto: Plessaer Carnevals-Club e. V.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Moment, da fehlt doch noch etwas. Genau, die fünfte Jahreszeit. Und bevor am 8. Februar 2016 die 61. Karnevalssaison des Plessaer Carnevals-Club e. V. mit dem großen Rosenmontagsball im Kulturhaus Plessa den krönenden Abschluss erreicht, stehen uns und dem karnevalistischen Publikum noch einige weitere Höhepunkte bevor. Am 22. Januar 2016 findet der Pennefasching des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda unter dem Motto „Das ESG sucht das 90er Jahre Virus“ statt. Einlass ist ab 18:00 Uhr. Für Sekundarstufe I (U16) ist um 22:00 Uhr der Pennefasching beendet. Ab 22:00 Uhr darf die Sekundarstufe II (Ü16) der närrischen Feierei nachgehen. Bereits am 29. Januar 2016 findet die „Erstimpfung für kleine Parasiten“ statt.

Dort können sich auch die kleinsten Karnevalisten ab 15:00 Uhr beim Kinderkarneval austoben. Am Abend desselben Tages kann außerdem noch die öffentliche Generalprobe um 19:11 Uhr besucht werden. Das Wochenende steht ebenfalls im närrischen Rampenlicht mit der Abendveranstaltung „Inkubation“ ab 19:11 Uhr am Samstag, dem 30. Januar 2016 und dem Karneval für die reifere Jugend, dem „närrischem Jungbrunnen“ am Sonntag, dem 31. Januar 2016 ab 13:00 Uhr. Der „Umzugswahn(sinn)“, der große Karnevalsumzug durch Plessas Straßen mit anschließender Aftershowparty am 6. Februar 2016, bildet den vorerst letzten Höhepunkt vor dem Rosenmontagsball, der unter dem Motto „Im Narrenfieber“ stehen wird.

Toni Richter

„Heimatkalender Nummer 61 für das Land zwischen Elbe und Elster“, Bad Liebenwerda 2014/2015

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e. V. Bad Liebenwerda.

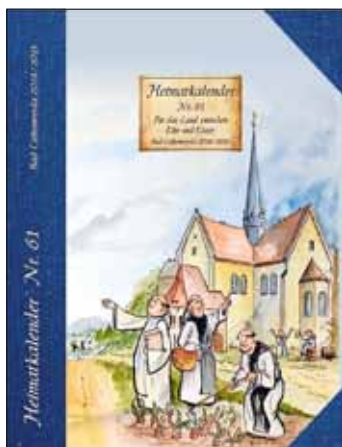
Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e. V. Bad Liebenwerda hat den neuen „Heimatkalender Nummer 61 für das Land zwischen Elbe und Elster“ 2014/2015 herausgegeben.

Der Heimatkalender ist ein heimatkundliches Jahrbuch für den Altkreis Bad Liebenwerda, das Mückenberger Ländchen, Ortrand am Schraden, Falkenberg und Uebigau und bietet auf 240 reich bebilderten Seiten eine Fülle an Geschichten, Erlebnissen, Erfahrungen, Geschehnissen und sonstigen Beschreibungen an. Erhältlich ist dieses traditionsreiche Druckwerk an vielen Verkaufsstellen der Region zu einem Preis von 10,00 Euro.

Bestellungen sind auch per E-Mail möglich unter: info@ag-heimatkunde.de oder kreis-museumbadliebenwerda@lkee.de, wobei für

den Versand ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 2,50 Euro erhoben wird.

AG für Heimatkunde e. V. Bad Liebenwerda
Günter Sadlowski, Schriftführer



Infobox

Einladung zum Tag der offenen Tür am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Am 23. Januar 2016 öffnet das Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Herzberg zwischen 10:00 und 13:00 Uhr seine Türen. Alle Schülerinnen und Schüler der künftigen 7. Klassen und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, das Lernen und Leben am Gymnasium einmal „von innen“ zu betrachten. Willkommen sind ebenso alle Zehntklässler, die sich für den Weg zum Abitur an einem Gymnasium interessieren, und natürlich alle anderen Neugierigen aus Herzberg und Umgebung.

Die Besucher erwartet an diesem Tag ein buntes Programm, das vielfältige Einblicke in das Unterrichtsgeschehen und die zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gewährt. Die Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie laden zu interessanten Experimenten ein, andere Fächer wie Geografie und Geschichte präsentieren Schülerarbeiten in Form von Plakaten, Modellen oder Power-Point-Präsentationen. Ebenso werden alle Liebhaber von Sprachen auf ihre Kosten kommen, ganz gleich ob Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch oder Latein. Zahlreiche Ausstellungsobjekte in beiden Schulhäusern zeigen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Kunstkurse. Eine Live-Probe des Schulorchesters lädt zum Zuhören oder Mitmachen ein, und der Chor des Gymnasiums begleitet den Tag mit einem bunten Programm. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. So sind alle Besucher herzlich eingeladen, in einer russischen Tee-Stube Platz zu nehmen oder französische Crepes auszuprobieren. Die Schulleiterin Frau Dr. Pietzonka, der stellvertretende Schulleiter Herr Lösler sowie der Oberstufenkoordinator Herr Dr. Nehring geben umfassende Informationen für einen Schulbesuch am Gymnasium und beantworten alle Fragen, gern auch im persönlichen Gespräch.

Einen detaillierten Plan zum Tag der offenen Tür findet man im Eingangsbereich beider Schulhäuser in der Rosa-Luxemburg-Straße. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen für Führungen und Erklärungen zur Verfügung.

„Das Amtsblatt mit Bekanntmachungen des Landkreises Elbe-Elster und den amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden ist im Internet veröffentlicht unter www.lkee/Aktuelles-Kreistag.de“

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch
20. Januar 2016

Sonstiges

9:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Winterzeitgeschichten, Märchen und Gedichte
19:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Goldener Hahn“, kulinarische Lesung „Ausgekocht“

Freitag
22. Januar 2016

Galeriegespräch

19:00 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch mit Petra Schade aus Radeburg

Konzert

20:00 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, „The Best of Black Gospel“, Vorverkauf: Haus des Gastes Falkenberg, Eintritt: 26 Euro

Samstag
23. Januar 2016

Konzert

20:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „SIX“ Wanderung
15:30 - 18:30 Uhr, Försterei Wallhaus bei Lichtenau, „Käuzchenrufe im Mondschein“ - Wanderung durch das Lehmanns-Teichgebiet, Distanz ca. 3 km, Anmeldung unter 0175 7213054

Sonstiges

10:00 - 13:00 Uhr, Finsterwalde, Oskar-Kjellberg-Oberschule, Berufs- und Informationsbörse
19:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Sponsorenkarneval
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Seniorenkarneval

Sonntag
24. Januar 2016

Sonstiges

14:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Kinderkarneval
15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“, für Kinder ab 11 Jahren, Voranmeldung unter 03535 70057
16:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Multivisionsshow „Sehnsucht Wildnis quer durch

Kanada und Alaska“ mit Mario Goldstein, Karten im Vorverkauf, Eintritt: 11 Euro
16:00 - 20:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Tango Argentino Nachmittag Milonga

Montag
25. Januar 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Pedal the world“

Sonstiges

14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, Thema: Arthrose, Teilnahmegebühr: 2 Euro, Anmeldungen unter Telefon: 035361 81699

Freitag
29. Januar 2016

Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Jugendkarneval

Samstag
30. Januar 2016

Konzert

14:00 Uhr, Schlieben, Kirche St. Martin, Maxim Kowalew Don Kosaken, Eintritt: 17 Euro VVK, 19 Euro AK

Sonstiges

15:00 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Kinderfasching „Wir rocken die Faschingszeit“
19:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Karneval am Abend
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Karneval
13:00 Uhr, Rahnisdorf, Zampern Osteroda, Erwachsenenzampern Züllsdorf, Zampern

Sonntag
31. Januar 2016

Sonstiges

12:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval
15:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Kinderkarneval

Montag
1. Februar 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Mia Madre“

Sonstiges

Uebigau, Bibliothek, Bilderbuchkino

Dienstag
2. Februar 2016

Sonstiges

Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum „Clean“, Kinderfasching, um Anmeldung wird gebeten
Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Lichtmess 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino Weltspiegel, „Dirty Dancing“, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei

Mittwoch
3. Februar 2016

Sonstiges

13:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Winterkuchen“ mit neuen Büchern, leckerem Kuchen und Kaffee, Anmeldung erwünscht
16:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Puppenbühne „Rabatz“

Donnerstag
4. Februar 2016

Sonstiges

14:30 Uhr, Herzberg, Tourismuspunkt (Seitenkapelle) in der Stadtkirche St. Marien, Spielecafé für Jung und Alt

Freitag
5. Februar 2016

Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Karneval

Samstag
6. Februar 2016

Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Karneval

20:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, öffentlicher Feuerwehrball, Kartenvorverkauf ab 11.01.2016

Sonntag 7. Februar 2016

Sonstiges

9:00 - 16:00 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße, Trödelmarkt

11:11 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Närrischer Frühschoppen

Montag 8. Februar 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Picknick mit Bären“

Sonstiges

12:00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Rosenmontag beim Rosenwirt
15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Tanz-T“ für Tanzfreudige
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Karneval am Rosenmontag

Dienstag 9. Februar 2016

Sonstiges

14:00 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum „Clean“, Fasching für Erwachsene, um Anmeldung wird gebeten

Mittwoch 10. Februar 2016

Sonstiges

13:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Basteln für den Valentinstag
18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde, Sängerstadtkirche St. Marien, „Organismen des Jahres 2016“ mit Fachleuten des NABU Finsterwalde
Pechhütte, Seniorenzampfer

Freitag 12. Februar 2016

Sonstiges

19:00 Uhr, Prestewitz, Gaststätte „Zum frischen Glase“, Verkehrsteilnehmerschulung
19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche St. Marien, Kino in der Kirche, zum Ausklang Wein im Kerzenschein

Samstag 13. Februar 2016

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Politisches Kabarett vom Feinsten“ mit Thomas Freitag, Eintritt: 30 Euro, Vorverkauf in allen Sparkassenfilialen

Sonstiges

12:00 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „Kohlfahrt“, Wandern bis ca. 17:30 Uhr, ab 18:00 Uhr Essen
19:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Abendkarneval
19:11 Uhr, Gräfendorf, Ponyhof, Bunter Abend des Gräfendorfer Karnevalsvereins
20:11 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Karneval des FCC
Pechhütte, Dorfzampfer
Buckau, Zampfern

Sonntag 14. Februar 2016

Konzert

17:00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „UNAMORE ITALIANO“ mit Björn Casapietra und seinen schönsten italienischen Liebesliedern, Eintritt: 25 Euro, Kartenvorbestellung unter 03533819245

Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Kabarett mit Marga Bach“, Informationen und Kartenvorbestellung unter 035341 10254

Sonstiges

11:00 bis 15:00 Uhr, Rothstein, Gaststätte „Zum Schwarzen Adler“, Schlachtfest mit den Partymachern
12:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval
15:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Kinderkarneval
16:00 - 20:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Tango Argentino Nachmittag Milonga

Montag 15. Februar 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Virgin Mountain“

Sonstiges

16:00 - 17:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Wasser- und Bodenanalysen

Dienstag 16. Februar 2016

Sonstiges

19:00 Uhr, Uebigau, Sportlerheim, Verkehrsteilnehmerschulung

Donnerstag 18. Februar 2016

Sonstiges

13:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, Thema: Das Baltikum, Teilnahmegebühr: 4 Euro, Anmeldungen unter Telefon: 035361 81699

Freitag 19. Februar 2016

Vortrag

19:00 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, Herzberger Münzfreunde e. V., „Das liebe Geld im alten Rom - Beispiel Ceasar“ von Dr. Ursula Kampmann

Samstag 20. Februar 2016

Sonstiges

11:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest
17:00 Uhr, Falkenberg, Marktplatz am Rathaus, „Feuer und Eis“ mit dem Jugendblasorchester und den Original Falkenberger Blasmusikanten
19:11 Uhr, Gräfendorf, Ponyhof, Bunter Abend des Gräfendorfer Karnevalsvereins

Sonntag 21. Februar 2016

Konzert

16:00 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal evangelische Kirchengemeinde, „Gitarre solo“ - Soloprogramm von und mit David Sick (Kreismusikschule „Gebrüder Graun“), Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten
16:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Evangelische Stadtkirche Kirchhain, „Musikschule öffnen Kirchen“ - 8. Winterkonzert mit Solisten und Ensembles der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Reise der kleinen Sonne“, für Kinder von 4 bis 7 Jahren, Voranmeldung unter 03535 70057